

Kristian Draeger GmbH

Hohler Weg 7
23829 Kükels

Bezirksamt Wandsbek

Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

29.11.2022

ANGEBOTSSCHREIBEN

Verfahren: BAW2022B67 - Wegebauarbeiten Forst Volksdorf
Auftraggeber: Bezirksamt Wandsbek
Angebot: 2022104485 vom Dienstag, 29. November 2022 09:22:48

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
2. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
3. Die Angebotsendsumme des Angebots gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

ANGEBOTSENDSUMME**SKONTO**

Zahlungsziel	Tage(n)
Skonto	%

ZUSAMMENFASSUNG DER ANGEBOTSPREISE

Summe exkl. Nachlass (netto)	228.113,00 €
Preisnachlass (in EUR)	0,00 €
Preisnachlass (in %)	0,00 %
Summe inkl. Nachlass (netto)	228.113,00 €
Angebotssumme (brutto)	271.454,47 €

ANLAGEN

Dateiname	Hashcode
Angebot_2022104485	j7gncmCekY5NPQ4cZbMr9QV6ifY=
6-030_Eignung_03 2019_BAW (2).pdf	ug45oTqIYiXNaC2T8MpZk34CJOQ=
6-031_Eigenerklärung VO 2014-833 (6).pdf	ymhyH0ZFJdNadyX/8hrXbrWSGVk=
6-040_Anlage zum Angebot_03 2019 (04 2022)_BAW (1).pdf	d+sX8ZLEiVzVZsxx/LAuAY9H3rY=
6-130_Preisermittlungsblatt 1_06 2018 (01 2022) (3).pdf	WM+pN0//1+w79UWoebEw6L9/aFc=
6-131_Preisermittlungsblatt 2_06 2018 (11 2021) (6).pdf	G/SyowElb4PqH7z78Nfh9My/OfE=

Mit freundlichen Grüßen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

04.11.2022

Ausschreibung

Verfahren: BAW2022B67 - Wegebauarbeiten Forst Volksdorf

SKONTO

Skonto zugelassen Nein
Zahlungsziel Tag(e)
(falls zugelassen)
Skonto _____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Hinweis

Ausführungsbeschreibung Wegebau Forst

Träger der Baumaßnahme:
Freie- und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Management des öffentlichen Raumes
W / MR 41 - Försterei Volksdorf
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht:

Freie- und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Management des öffentlichen Raumes

Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

Bauvorhaben:
Wegebaumaßnahmen Forst Volksdorf

Die nachstehenden Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur Prüfung der für das Angebot und die Ausführung der Bauleistung maßgebenden Verhältnisse vor Ort.

Baubeschreibung:

Die Leistungen der vorliegenden Ausschreibung sind eine In- standsetzungsmaßnahme in den vorhandenen Waldwegen der Revierförsterei Volksdorf. Dabei handelt es sich um folgende Einzelmaßnahmen bei einer durchschnittlichen Wegebreite von 2,50 m:

- Rahlstedt Wehlbrook Länge 3.100 m
- Berne Erdbeerfeld Länge 1.450 m
- Wellingsbüttel Krietenbarg Länge 700 m
- Wellingsbüttel Waldparkplatz Länge 1.500 m
- Sasel Rögen Rotfichte Länge 800 m
- Sasel Saselbek Wanderweg Länge 2.000 m
- Volksdorf Streekweg Länge 950 m
- Bergstedt NSG Hainesch Länge 700 m
- Volksdorf Rittmeisterköppel Länge 750 m
- Volksdorf Robinienweg Länge 550 m
- Wulfsdorf Gut Wulfsdorf Länge 300 m
- Wulfsdorf FKK + 2. Brücke Länge 900 m
- Wulfsdorf Robinienweg Länge 600 m

1. Lage und Anfahrt sowie Baustelleneinrichtung

Für die Arbeiten können die vorhandenen Zufahrten und Zuwege der Zufahrtsstraßen genutzt werden. Vorhandene Absperrungen werden für die Dauer der Ausführungszeit aufgehoben und durchfahrbar zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Arbeitsabschnitte werden vor Ausführungsbeginn abgestimmt in Bezug auf Zufahrtsmöglichkeiten, Wendemöglichkeiten, Durchfahrbarkeit und Material- Lagerplätze. In Abstimmung mit der Revierförsterei Volksdorf wurden im Vorwege Stellen für die spätere Einrichtung von Material- Lagerflächen abgestimmt. Die Lagerflächen liegen jeweils am Anfang, am Ende, oder in der Mitte einer Wegestrecke. Dafür notwendige Vorarbeiten, wie z.B. die Fällung von Aufwuchs, werden in Absprache mit der späteren Ausführungsfirma im Vorwege von der Revierförsterei ausgeführt. Die Einrichtung der Material- Lagerflächen wird gesondert vergütet. Pro Wegestrecke sollen 2 Lagerplätze eingerichtet werden.

Der Unterbau der vorhandenen Wege ist größtenteils in gutem Zustand, an einigen Stellen muss die vorhandene Tragschicht jedoch ausgebessert werden. An den entsprechenden Stellen wird partiell neue Schottertragschicht eingebaut. Im Zuge dessen sollen nach Entfernen der alten Deckschicht / Vegetation die Oberfläche der Schottertragschicht in allen Wegen aufgeraut werden. Auf die überarbeitete, aufgeraute Tragschicht wird die Deckschicht aus Grand eingebaut. Die Wegebreite beträgt im Regelfall 2,50 m, im Verlauf des Saselbek Wanderweges beträgt die Wegebreite jedoch nur durchschnittlich 1,50 m, in Ausnahmefällen noch weniger.

Eine Befahrung der Wege mit einer Breite von 2,50 ist möglich. Materialtransporte dürfen auf diesen Wegen nur mit 3- Achs- LKW durchgeführt werden, die Anlieferung darf nur in Rückwärts- Fahrt erfolgen.

2. Örtlichkeit

Die Zufahrten und Wegeflächen in den Forstflächen können von verschiedenen Seiten erschlossen werden. Während der Bauzeit müssen die Hauptwege der jeweiligen Baustelle gesperrt werden. Die Ausführung der Wegearbeiten kann dadurch nicht in einem Durchgang erfolgen.

3. Besondere örtliche Gegebenheiten und Pflichten

Es ist besonders darauf zu achten, dass Baum- und Gehölzbestände, Ausstattungen, Leitungen, Zäune und Entwässerungseinrichtungen etc. auf den Wegen und in den Nachbarflächen geschont werden. Entlang der Wegeachse und in den Nebenflächen sind Bäume bei Bedarf mit einem Baumschutz nach DIN 18920 zu schützen. Sämtliche Bodenverdichtungen außerhalb der Baustelle sind zu vermeiden. Arbeitsspuren an der Bauzufahrt und auf Fußwegen sind durch den AN nach Abschluss der Arbeiten täglich als Nebenleistung zu beseitigen, alle Flächen sind in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.

4. Ausführungen der Arbeiten, Ablauf

Die nachfolgend beschriebenen Wegebauarbeiten sind in den Forstflächen auszuführen und dienen der Erneuerung der Haupt- und Nebenwege.

Beschädigungen an der öffentlichen Grünanlage außerhalb des Baustellenbereichs (Wege/ Vegetationsflächen), die durch die Transporte entstehen, sind eigenverantwortlich und umgehend zu beseitigen. Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet, und ist bei Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen, und mit diesen abgegolten.

5. Ausführungszeit

Die Arbeiten sollen spätestens Mitte März 2023 begonnen werden, und sind entsprechend der Witterung bis Juli 2023 abzuschließen.

6. Ausführungsunterlagen

Lagepläne mit Anfahrmöglichkeit und Fahrtrichtung werden dem AN als einfacher Papiersatz zur Verfügung gestellt, und liegen dieser Ausschreibung bei.

7. Aufmass

Nach Beendigung der Arbeiten ist vom AN ein prüfbares digitales / analoges Aufmass der geleisteten Arbeiten einzureichen.

8. Abnahme

Nach Beendigung der Arbeiten erfolgt eine gemeinsame Abnahme der geleisteten Arbeiten. Die Abnahme erfolgt als Abnahmebegehung mit dem AN.

9. Sonstiges

Wasser- und Stromanschlüsse sind bauseits nicht vorhanden und durch den AN selbstständig zu organisieren.

Es wird dem Bieter dringend empfohlen, das Gelände vor Angebotsabgabe zu besichtigen, um die örtlichen Gegebenheiten in der Kalkulation berücksichtigen zu können.

01	Wegebau in Forstflächen					EUR
01.01	Baustelleneinrichtung					EUR
01.01.0010	Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Psch		
	Baustelleneinrichtung für die Dauer der Ausführungszeit liefern und vorhalten, einschl. An- und Abfahrt, einschl. An- und Abtransport aller Maschinen und Geräte, einschl.				pro 1,00 Psch -

fachgerechtem Rückbau nach Fertigstellung und Wiederherstellung der Flächen, einschl. Reinigung der Flächen.

01.01.0020 Bauzaun

Ust. [%] Menge Einheit

19% 35,00 m

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

Bauzaun nach Angaben der Bauleitung liefern und fachgerecht aufstellen, und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder entfernen, Zaunhöhe über Gelände 200 cm, Zaun und Pfosten aus feuerverzinktem Stahl, Bauzaun mit Zaunschellen verschließen, Bauzaun für den Zeitraum der Bauarbeiten vorhalten, einschl. mehrmaligem Umsetzen entsprechend der Anzahl der Teilstrecken, Abbau nach Aufforderung durch die Bauleitung. Abgerechnet wird das einmalige Aufstellen der Bauzäune zur Absperrung der Baubereiche, das mehrmalige Umsetzen (1 x Umsetzen für jede Teilbaustelle) ist in den EP mit einzukalkulieren.

.....
pro 1,00 m

.....

01.01.0030 Material- Lagerplätze

Ust. [%] Menge Einheit

19% 25,00 Stck

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

Material- Lagerplatz für die Dauer der Ausführungszeit einrichten und vorhalten, Fläche abdecken mit Filtervlies, 300 g/m², Überlappung mind. 25 cm, einschl. eventueller Absperrung, Lagerplatzgröße i.M. 50 m², einschl. fachgerechtem Rückbau nach Fertigstellung, einschl. Wiederherstellung der Flächen.

.....
pro 1,00 Stck

.....

01.02 Befestigte Flächen

EUR

Hinweis

Es gelten für die Herstellung des Erdplanums, der Tragschichten und der Wegedecken folgende Richtlinien, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und DIN- Normen in der aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe:

RStO, RG Min-StB, ZTV SoB-StB 04/07
ZTV T-StB, ZTV P-StB, TL Min-StB, TP Min-StB
DIN 18318, DIN 18501

Technische Ausführung:

Die vorhandenen Wege sind zum Teil seitlich mit flacher Vegetation überwachsen; diese muss flächig entfernt werden.

Für die Entfernung des Bewuchses gilt die Position 1.2.10.

Der Unterbau der vorhandenen Wege ist größtenteils in gutem Zustand, an einigen Stellen muss die vorhandene Tragschicht jedoch ausgebessert werden.

Für die Ausbesserung der Wege gilt die Position 1.2.30.

Auf die überarbeitete, aufgerauhte Tragschicht wird die Deck- schicht aus Grand eingebaut. Die Wegebreite beträgt im Regel- fall 2,50 m, im Verlauf des Saselbek Wanderweges beträgt die Wegebreite jedoch nur durchschnittlich 1,50 m, in Ausnahme- fällen noch weniger. Bitte bei der Preiskalkulation für die Position 1.2.40

beachten, dass ein Einbau mit Fertiger nicht an allen Stellen möglich ist.
Vor Angebotsabgabe sollte dringend eine Vor- Ort-Besichtigung stattfinden, bei welchem Wegebreiten und Engstellen besichtigt werden. Eventuelle Einschränkungen und Engstellen müssen für die Angebotsabgabe in die Einheitspreise mit eingerechnet werden. Die Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten berechtigt nicht zu Nachforderungen oder zur späteren Änderung der Einheitspreise.

In Abstimmung mit der Revierförsterei Volksdorf wurden im Vorwege Stellen für die spätere Einrichtung von Material-Lagerflächen abgestimmt. Die Lagerflächen liegen jeweils am Anfang, am Ende, oder in der Mitte einer Wegefläche. Dafür notwendige Vorarbeiten, wie z.B. die Fällung von Aufwuchs; werden in Absprache mit der späteren Ausführungsfirma im Vorwege von der Revierförsterei ausgeführt. Die Einrichtung der Material- Lagerflächen wird gesondert vergütet. Pro Wege- strecke sollen 2 Lagerplätze eingerichtet werden.

01.02.0010 Deckschicht lösen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.000,00	m2		

Vorhandene Deckschicht mit Vegetation in befestigten Flächen abschälen, profilgerecht lösen, und seitlich einarbeiten, Deckschicht der Wassergebundenen Wegedecke, Abtrag in vorhandenen Wegeflächen, Abtragsstärke bis 3 cm, Abtragsbreite 50 - 100 cm, Abtrag in Einzelflächen, Abrechnung nach Vorab- Aufmaß mit der Bauleitung, Abrechnung in der Abwicklung.

.....
pro 1,00 m2

.....

01.02.0020 Tragschicht überarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	32.000,00	m2		

Vorhandene Schottertragschicht in befestigten Flächen fachgerecht brechen und überarbeiten, zum Teil mit Kleinmaschinen, vorhandene Tragschicht im oberen Bereich aufräumen, Tiefe 5 - 10 cm, einschl. Planieren und erneutem Verdichten, Wegebreite i.M. 2,25 m, Abrechnung in der Abwicklung.

.....
pro 1,00 m2

.....

01.02.0030 Schotter- TS, Teilflächen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	150,00	m3		

Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten entsprechend ZTV SoB - StB 04 liefern und profilgerecht einbauen, in befahrbaren Flächen, Einbau im Uhrglasgefälle auf vorhandene Schottertragschicht der Grandwege, Natursteinschotter Glensanda, Farbe rötlich, Körnung 0/32, weitgestuft, Ungleichförmigkeitszahl (U = D60 / D10) mind. 13, Einbau in Einzelflächen im erdfeuchten Zustand, Schichtdicke 5 - 20 cm, Verdichtungsgrad Dpr mind. 103 %, Ev2- Wert der Gesamtragschicht mind. 120 MN/m2, Abrechnung nach Lieferschein abzgl. 20 % Auflockerung.

.....
pro 1,00 m3

.....

Angebotenes Produkt:

.....
(Bietereintrag)

01.02.0040	Grand Deckschicht herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	32.000,00	m2		

Deckschicht ohne Bindemittel, entspr. ZTV-LW 87, aus Brechsand- Splitt- Gemisch, Körnung 0/16, liefern und profilgerecht einbauen, Einbau in befahrbaren Wegeflächen auf vorhandene Schottertragschicht, Einbau im Uhrglasgefälle, Brechsand, Körnung 0/16, Schichtdicke 5-6 cm, Farbe rötlich, Abrechnung nach Auftragsprofilen. Referenzprodukt: Glensanda 0/16.

.....
pro 1,00 m2

.....

Angebotenes Produkt:

.....
(Bielereintrag)

01.03	Stundenlohnarbeiten	EUR				
--------------	----------------------------	------------------	--	--	--	--

01.03.0010	Baustellendurchschnittslohn	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	h		

Baustellendurchschnittslohn einschl. sämtlicher Zuschläge und außertariflichen Zulagen. Stundenlohnarbeiten sind nur nach Aufforderung durch den AG zu leisten.

.....
pro 1,00 h

.....

01.03.0020	Radlader	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	h		

Radlader einschl. Bedienung, Motorleistung ca. 37 - 55 KW

.....
pro 1,00 h

.....

01.03.0030	Bagger	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h		

Bagger einschl. Bedienung, Schaufelinhalt ca. 0,5 m3.

.....
pro 1,00 h

.....

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl.
Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl.
Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Baumaßnahme: Wegebauarbeiten Forst Volksdorf

Vergabe-Nr.: BAW2022B67

Leistung: Wegebauarbeiten Forst Volksdorf

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes

Diese/r hat
als Architekt/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

☒ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☐ am (Datum).

☒ spätestens am 01.04.2023 (Datum).

☒ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens Werktagen nach der Auftragserteilung erfolgt.

Hinweis: Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe **Ziffer 7.5** VV-Bau.

☐ spätestens Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

☒ spätestens am 31.07.2023 (Datum).

☐ innerhalb von Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

☐

☐ spätestens Werktagen nach

2.3 Einzelfristen

☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

- = spätestens Werktagen nach

- = spätestens (Datum)

☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

- = spätestens Werktagen nach

- = spätestens (Datum)

☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- = Kalendertage

- = von bis (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

- 24 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag des Verzugs folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

- 3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollerfüllung der Ausführung 50,00 EUR (netto)/Werktag
- 3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollerfüllung der Ausführung
- EUR (netto)/Werktag
- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme begrenzt.
Hinweis: Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

4 Beschleunigungsvergütung

☐ **Nur für Tief- und sonstigen Ingenieurbau:** Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß beigefügten Formblatt „Beschleunigungsvergütung für Bauaufträge im Straßen- und Brückenbau auf BAB-Betriebsstrecken – Nutzungsausfallkosten“.

Hinweis: Bei Bedarf ankreuzen und das Formblatt beifügen!

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- 4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

☒ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B.

☐ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:

für = Jahre

für = Jahre

Hinweis: Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.13.4 und 7.13 VV-Bau**.

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand 2021 maßgebend.
- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:
- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung
☒ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:
.....
☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind bei FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes
..... 2 -fach und zugleich
bei
..... -fach einzureichen.
Weitere Rechnungsempfänger kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.

- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind
☒ einfach
☐ -fach einzureichen.

8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)

Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B
☒ beträgt 30 Kalendertage.
☐ wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung auf 60 Kalendertage verlängert.

Hinweis: Zum Begründungserfordernis bei Fristverlängerung siehe **Ziffer 7.16** VV-Bau.

9 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 9.1 Der Auftragnehmer hat Sicherheit nach Nr. 8 bzw. Nr. 11 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)* zu leisten, soweit in Nr. 9.2 oder Nr. 9.3 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.

Hinweis: Soll eine von den ZVB abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, sind Nr. 9.2 bzw. 9.3 anzukreuzen.

- 9.2 ☐ Bei Aufträgen der **Freien und Hansestadt Hamburg** gilt abweichend von Nr. 8.1 ZVB:

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von Prozent der Netto-Auftragssumme.

Der Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Netto-Auftragssumme bzw. der festgestellten Abrechnungssumme

☐ bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).

☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

- 9.3 ☐ Bei Aufträgen in **Bundesauftragsverwaltung** gilt abweichend von Nr. 11 ZVB:

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Lohnänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt

☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel* berücksichtigt.

Hinweis: Der Vordruck *Lohngleitklausel* ist beizufügen.

- 10.2 Führung von Bautageberichten

Arbeitstäglich, mit allen Angaben, die für Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sind.....

Bearbeiterhinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“ und der Rest ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

- 10.3 Stoffpreisänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt

☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisgleitklausel* berücksichtigt.

Hinweis: Der Vordruck *Stoffpreisgleitklausel* ist beizufügen.

- 10.4 *Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen siehe Anlage 10.4.1*

11 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gilt Nr. 10 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)*. Darüber hinaus gelten allein folgende Maßgaben:

- 11.1 Die vorliegende Rahmenvereinbarung ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom bis

- 11.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind folgende Stelle(n) berechtigt:

☐

☐

- 11.3 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrags sehr geringen Umfangs bis zu einem Nettowert von Euro wird eine zusätzliche Aufwandpauschale von Euro (netto) gezahlt, sofern die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammen durchgeführt werden kann.

- 11.4 Alle Rechnungen sind bei-fach und zugleich
bei-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind

☐ einfach

☐ -fach einzureichen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

TEIL A: Regelungen für die Bauaufträge der Freien und Hansestadt Hamburg

1 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftragnehmer hat bei der Leistungsausführung insbesondere die landesrechtlichen Regelungen der Auftraggeberin zu beachten (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2), die im Hinweisblatt *Landesrecht* aufgeführt sind.

Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer unverzüglich jede Änderung der im Vordruck *Eignung* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (z.B. Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) der Auftraggeberin mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin rechtzeitig zu informieren, wenn die weitere Bauausführung eine Prüfung und Feststellung der Mängelfreiheit einer (Teil-)Leistung erschwert (§ 4 Abs. 10). In diesem Fall sind auf der Baustelle gemeinsam Feststellungen über den Zustand der (Teil-)Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung vorzunehmen, die der Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen hat (§ 14 Abs. 2 Satz 3).

4 Kündigung (§ 8)

Die Auftraggeberin ist nach § 8 VOB/B und § 314 Bürgerliches Gesetzbuch zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche der Auftraggeberin bleiben unberührt.

5 Abnahme (§ 12)

Die Auftraggeberin verlangt eine förmliche Abnahme (§ 12 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1).

Der Auftragnehmer erklärt bei der Abnahme, dass er die geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen bei der Ausführung der übertragenen Leistung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 beachtet hat und insbesondere gegen ihn oder seine/n Erfüllungsgehilfen (z.B. Nachunternehmer oder Nach-Nachunternehmer) kein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig war oder ist (Vordruck *Abnahme*).

6 Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 10 und § 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten täglich Stundenlohnzettel einzureichen. Diese müssen die Angaben nach § 15 Abs. 3 enthalten. Die Originale der Stundenlohnzettel werden an den Auftragnehmer zurückgegeben, die Auftraggeberin behält bescheinigte Durchschriften.

Stundenlohnrechnungen sind entsprechend den Stundenlohnzetteln aufzugliedern.

7 Zahlungen (§ 16)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

8 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 8.1 Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* keine abweichende Regelung, ist bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* keine abweichende Regelung, ist ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Auftragssumme zu leisten. Nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgeblich.

Eine Sicherheit für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist in Höhe der jeweiligen Zahlung zu verlangen.

- 8.2 Eine Sicherheit soll möglichst durch selbstschuldnerische Bürgschaft geleistet werden, das Wahlrecht des Auftragnehmers aus § 17 Abs. 3 bleibt aber unberührt.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Vordrucke *Bürgschaft* und *Verwahrung Bürgschaft* aus Teil 7 VV-Bau zu verwenden.

Die Bürgschaft für die Vertragserfüllung ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in *einer* Urkunde zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer eine Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagsschreibens), wird die Auftraggeberin einen Zahlungseinbehalt nach § 17 Abs. 7 vornehmen.

- 8.3 Eine für die Vertragserfüllung gestellte Sicherheit wird gemäß (§ 17 Abs. 8 Nr. 1 nach der Abnahme und Zug-um-Zug gegen Stellung einer Sicherheit (z.B. Vorlage der Bürgschaftsurkunde) für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückgegeben (Ziffer 6.12.5 VV-Bau).
Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für diese eine gesonderte Sicherheit (z.B. Erfüllungsbürgschaft in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung.
Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 1 nach Ablauf von zwei Jahren zurückgegeben.
Sind rechtzeitig geltend gemachte Ansprüche (z.B. Mängelansprüche, gesicherte Erstattung von Überzahlungen) zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt, wird die Auftraggeberin einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 2).
Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B wird nach dem mangelfreien Einbau der Stoffe oder Bauteile zurückgegeben.
Eine Bürgschaftsurkunde für vereinbarte Vorauszahlungen wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlungen auf fällige Zahlungen vollständig angerechnet worden sind.

9 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Auftraggeberin jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

10 Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gelten diese ZVB mit folgenden Maßgaben:

- 10.1 Die Rahmenvereinbarung legt die Art und den Umfang der Leistung fest.
Sie wird für die in Nr. 11.1 *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* bestimmte Dauer geschlossen.
- 10.2 Der konkrete Einzelauftrag wird von einer abrufberechtigten Stelle (Nr. 11.2 *BVB*) schriftlich auf dem Vordruck *Einzelauftrag (R)* erteilt. Darin sind z.B. die Art, der Ort und die Ausführungszeit der auszuführenden Leistung festgelegt. Ein Auftragnehmer darf nur Anordnungen seiner beauftragenden Stelle befolgen.
Hinweis: Ein Einzelauftrag im Unterschwellenbereich muss die Wertgrenzen der Ziffer 6.4.5 VV-Bau beachten.
Ein Einzelauftrag im Oberschwellenbereich muss die Vorgaben des § 4a Abs. 4, 5 VOB/A beachten.
Hinweis: Bei Rahmenvereinbarungen sind Nebenangebote und Nachunternehmereinsatz unzulässig (Ziffer 6.4.5 VV-Bau).
- 10.3 Für von der Auftraggeberin angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt; die vereinbarten Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Vom Auftraggeber zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.
- 10.4 Verlangt die Auftraggeberin eine Leistungsausführung außerhalb der werktäglichen Regelarbeitszeit, wird für jede geleistete Stunde eine zusätzliche Vergütung (Tarifzuschlag) nach der einschlägigen Tarifvereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zzgl. der tatsächlich aufgewendeten Zuschläge gezahlt.
- 10.5 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrages sehr geringen Umfangs, wird nach Maßgabe der Nr. 11.3 *BVB* eine zusätzliche Aufwandspauschale gezahlt.

TEIL B: Regelungen für die Bauaufträge der Bundesrepublik Deutschland

11 Anwendbare Regelungen

Für Aufträge über Bauleistungen, die die Freie und Hansestadt Hamburg im Wege der Bundesauftragsverwaltung erteilt, gelten ausschließlich

- die oben in Teil A enthaltenen Regelungen der **Nummern 1, 2 und 9** sowie
- die Regelungen der nachstehenden **Nummern 11.1 und 11.2**:

11.1 Sicherheitsleistung

Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

11.2 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- | | |
|--|---|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprachebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und
Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 S. 3 VOB/B
das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“ |

Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs. 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.“

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.



Freie und Hansestadt Hamburg

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg

Draeger Landschaftsbau GmbH
Hohler Weg 7
23829 Kükels

Vergabe-Nr.: BAW 2022B67
Datum: 19.12.2022

Vergabeart: Beschränkte Ausschreibung

PSP-Element: [REDACTED]

Sachkonto: [REDACTED]

Auftrags-Nr. [REDACTED]

Mittelbindungs-Nr.: [REDACTED]

Projekt-Nr.: -

Sachbearbeiter: [REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

ZUSCHLAGSSCHREIBEN

- ☒ Baumaßnahme: Wegebauarbeiten Forst Volksdorf
☐ Rahmenvertragsleistungen:

Ihr Angebot vom 29.11.2022 für Wegebauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

☒ Auftrag

☐ Rahmenauftrag

Hinweis: Zutreffendes ist angekreuzt.

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen. Für die Auftragserteilung gelten die zusätzlichen Maßgaben dieses Schreibens (Nr. 1 – 3 unten).

Bitte reichen Sie eine Kopie dieses Schreibens mit der ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen „Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen“ (Nr. 4 unten) unverzüglich per Post, Telefax oder E-Mail oder Bieterkommunikation der eVergabe zurück.

Mit Eingang der von Ihnen unterzeichneten Empfangsbestätigung ist das Vergabeverfahren beendet. Ihr Ansprechpartner für die nachfolgende Auftragsausführung ist

[REDACTED]

(Name, Amt, Telefon, E-Mail)

1. Für die Erteilung des Auftrags gilt:

a. Auftragssumme: 271.454,47 EUR brutto
in Worten: zweihunderteinundsiebzigttausendvierhundertvierundfünfzig Euro siebenundvierzig Cent

b. Fristen:

☒ Es gelten die Ausführungsfristen der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)*.

☐ Gemäß Nr. 2.4 BVB werden die Fristen datumsmäßig wie folgt festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
-Arbeiten		am

☒ Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.

☐ Bei der Leistungsausführung ist ein Nachunternehmereinsatz für bestimmte (Teil-)Leistungen wie folgt erlaubt:

für Leistungsanteil:

für Leistungsanteil:

für Leistungsanteil:

2. Für die Erteilung des Rahmenauftrags gilt:

Die Einzelaufträge werden Ihnen durch die in Nr. 11.2 *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)* bezeichnete(n) Stelle(n) schriftlich mit Vordruck *Einzelauftrag (R)* erteilt.

3. Sonstige Hinweise und Erläuterungen

a. Objekt-/Bauüberwachung:

☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der/den in den BVB benannten Person(en).

☒ Gemäß Nr. 1.BVB obliegt die Objekt-/Bauüberwachung der/den folgenden Person(en):

b. Sonstige Erläuterungen:

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Erläuterungen abgegeben, ist dieser Absatz so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

[illegible]

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Vergabestelle

(Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und enthält keine Unterschrift.)

4. Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen (vom Auftragnehmer auszufüllen und zu unterschreiben)

a. Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Zuschlagsschreibens.

b. Für die Leitung der Ausführung des vorgenannten Bauauftrags wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt:

Name

Anschrift ..

Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

c. Zur Entgegennahme von Anordnungen wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt (falls abweichend von Nr. 2):

Name _____

Anschrift

Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

d. Nur Tief- und Ingenieurbau:

Als Verantwortliche/r für alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs wird benannt:

Name

Anschrift .

Als dessen/deren Stellvertreter/in wird benannt:

Name _____

Anschrift

Ein Wechsel des/der Verantwortlichen und/oder der Stellvertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

(Ort und Datum)